

MAKO Maßnahmentabelle Eltingmühlenbach – DE-3811-301

1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> intensiv genutzte Ackerflächen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Düngerdrift (LW), <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,656 ha noch kein LRT, 8,343 ha noch kein LRT, 7,143 ha noch kein LRT, 0,491 ha noch kein LRT, 0,873 ha noch kein LRT, 0,738 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Magergrünland incl. Brachen (NED0) Je nach Standorteigenschaften lassen sich auf den Flächen unterschiedliche Ausprägungen des mesophilen Grünlandes entwickeln.	5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 19,244 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 19,243 ha Mit der Umwandlung von Acker in Grünland werden die Nährstoffeinträge in das Fließgewässer und mögliche Erosionen reduziert/verhindert. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002	<u>Ausgangszustand:</u> intensiv genutztes Grünland <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grünlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), tlw. Verfüllung mit Bauschutt Ablagerung landwirtschaftliche Abfälle (LW), Bodenablagerungen mangelnde Weidepflege (LW), Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, Pflegeumbruch (LW), <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,012 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,021 ha (kleines Gewässer im Grünland) Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,185 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,382 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,133 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 35,550 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 35,528 ha Das oft intensiv genutzte Grünland sollte weniger gedüngt, weniger häufig gemäht oder nicht so intensiv beweidet werden. Der Abschluss von Verträgen über Agrarumweltmaßnahmen sollte eingeworben werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,664 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NE00), 0,012 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,577 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,852 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,299 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 1,989 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,871 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 2,060 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,751 ha noch kein LRT, 1,491 ha noch kein LRT, 1,464 ha noch kein LRT, 1,169 ha noch kein LRT, 2,564 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 1,590 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,854 ha noch kein LRT, 0,710 ha noch kein LRT, 0,983 ha noch kein LRT, 2,160 ha noch kein LRT, 0,314 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 1,385 ha Stillgewässer (NFD0), 0,021 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NE00), 0,185 ha noch kein LRT, 0,485 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NE00), 1,114 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NE00), 0,382 ha noch kein LRT, 3,551 ha noch kein LRT, 0,649 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 3,293 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NE00), 0,133 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,165 ha noch kein LRT, 0,116 ha noch kein LRT, 0,761 ha noch kein LRT, 0,377 ha noch kein LRT, 0,231 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,216 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,939 ha noch kein LRT, 0,151 ha		

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<p><u>Ausgangszustand:</u> Eltingmühlenbach als beeinträchtigtes Fließgewässer (Tieflandbach) mit teilweise naturnahen Abschnitten. Drei Querbauwerke, mehrere Sohlrampen und teilweise starke Versteinung der Uferböschungen, z.T. bis in die Sohle, tragen zu den negativen Beeinträchtigungen bei.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Gewässerausbau, Gewässergestaltung, naturfern (WA), tlw. Uferbefestigung mit Steinen, z.T. mit Bauschutt wasserbauliche Anlage (WA), 5 Querbauwerke (Absturz und Rampen) Sohlbefestigung (WA), teilweise wasserbauliche Anlage (WA), Wehr mit bestehender Fischaufstiegsanlage (disfunktional), Rampe, Wehr Eltingmühle Anstau eines Fließgewässers, am Nordende dieses Abschnitts; Fischtreppe vorhanden teilweise Anstau eines Fließgewässers, Kanalunterdükerung</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 2,559 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 5,443 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,865 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 1,041 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 4,594 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 4,005 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 2,588 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 3,148 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 3,611 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Fließgewässer (NFM0), 2,559 ha noch kein LRT, 1,171 ha noch kein LRT, 2,197 ha Fließgewässer (NFM0), 5,443 ha Fließgewässer (NFM0), 0,865 ha Fließgewässer (NFM0), 1,041 ha Fließgewässer (NFM0), 4,594 ha Fließgewässer (NFM0), 4,005 ha Fließgewässer (NFM0), 2,588 ha Fließgewässer (NFM0), 3,148 ha Fließgewässer (NFM0), 3,611 ha Fließgewässer (NFM0), 0,000 ha Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 0,3180 ha Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 1,2204 ha Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 0,3233 ha</p>	<p>Optimierung und Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260) Fließgewässer (NFM0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lampetra planeri</i>, Bachneunauge, RL NRW 2010: * <i>Cobitis taenia</i>, Steinbeißer, RL NW 2010: 3 <i>Cottus gobio</i>, Groppe, RL NRW 2010: *</p> <p>Als wichtigstes Entwicklungsziel ist die Optimierung des Gewässers in einen ökologisch guten Zustand anzusehen.</p>	<p>6.18 - Fließgewässer renaturieren</p> <p><u>Fläche:</u> 31,222 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 31,222 ha</p> <p>Die im FFH-Gebiet Eltingmühlenbach liegenden Gewässerabschnitte von Glane, Ladberger Mühlenbach und Eltingmühlenbach sollten in allen möglichen Bereichen renaturiert werden; mit dieser Maßnahme sollte sofort begonnen werden. Dort, wo möglich, sollte Totholz eingebracht und die Uferbefestigungen entnommen werden.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 0,5370 ha Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 0,1471 ha Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 0,1612 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Barbus barbus</i>, Barbe, RL NRW 2010: * <i>Cobitis taenia</i>, Steinbeißer, RL NW 2010: 3 <i>Cottus gobio</i>, Groppe, RL NRW 2010: * <i>Lampetra planeri</i>, Bachneunauge, RL NRW 2010: *</p>		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lampetra planeri</i>, Bachneunauge, RL NRW 2010: * <i>Cobitis taenia</i>, Steinbeißer, RL NW 2010: 3 <i>Cottus gobio</i>, Groppe, RL NRW 2010: *</p> <p>Als wichtigstes Entwicklungsziel ist die Optimierung des Gewässers in einen ökologisch guten Zustand anzusehen.</p>	<p>6.36 - Totholz einbringen</p> <p><u>Fläche:</u> 31,222 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 31,222 ha</p> <p>Durch das Einbringen von Totholz werden Ruhezone für die Fischfauna geschaffen. Darüber hinaus wird die Lenkung von Hochwasser auf die Uferböschungen ermöglicht (Strömungsenker).</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tiefelandbach <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lampetra planeri</i> , Bachneunauge, RL NRW 2010: * <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeißer, RL NW 2010: 3 <i>Cottus gobio</i> , Groppe, RL NRW 2010: * <i>Alcedo atthis</i> , Eisvogel, RL NRW 2016: * Als wichtigstes Entwicklungsziel ist die Optimierung des Gewässers in einen ökologisch guten Zustand anzusehen.	6.38 - Uferbefestigung entnehmen <u>Fläche:</u> 31,222 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 31,222 ha Durch Entfernen der Uferbefestigungen und Einbringen von Totholz soll das Fließgewässer wieder in einen naturnahen Zustand versetzt werden. Die Eigendynamik des Gewässers soll gefördert werden. Die Ausbildung von Gleit- und Prallhängen wird gefördert. Steilufer als Brutareale für den Eisvogel. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tiefelandbach <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lampetra planeri</i> , Bachneunauge, RL NRW 2010: * <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeißer, RL NW 2010: 3 <i>Cottus gobio</i> , Groppe, RL NRW 2010: * Als wichtigstes Entwicklungsziel ist die Optimierung des Gewässers in einen ökologisch guten Zustand anzusehen.	6.9 - Durchgängigkeit wiederherstellen <u>Fläche:</u> 31,222 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 31,222 ha Mit der Beseitigung von drei Querbauwerken (Wehre) und der Optimierung von Sohlrampen wird die Durchgängigkeit für wandernde Fischarten wiederhergestellt. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Tiefenbach <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260) Als wichtigstes Entwicklungsziel ist die Optimierung des Gewässers in einen ökologisch guten Zustand anzusehen.	6.31 - Sohlenbefestigung entfernen <u>Fläche:</u> 31,222 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 31,222 ha Vorhandene Sohlenbefestigungen sind zu entfernen, um die Eigendynamik des Fließgewässers zu ermöglichen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> Buchenwälder mit LRT-Status (9110) und mehreren Wuchsklassen, in denen Altholz anzutreffen ist. Teilweise ist auch stehendes und liegendes Totholz vorhanden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Späte Traubeneiche nicht bodenständige Gehölze (FW), Fichte nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefer und Fichte nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefern <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,617 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,064 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 2,959 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 1,470 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 2,717 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,028 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 1,264 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 1,038 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,080 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 2,801 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 3,541 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,977 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,109 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,355 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,866 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,799 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110)	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 46,618 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 46,617 ha In den verschiedenen Buchenwald-Beständen ist vorhandenes Alt- und Totholz zu erhalten und wo möglich, weiteres Totholz zu entwickeln. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,216 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,135 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 3,975 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,388 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 6,779 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,491 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 1,257 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 1,037 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 1,839 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 1,165 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 2,731 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 2,195 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,448 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 2,168 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,071 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,207 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 1,006 ha		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110)	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 46,618 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 46,617 ha In den verschiedenen Buchenwald-Beständen ist vorhandenes Totholz zu erhalten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	<u>Optimierung</u> <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110)	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 46,618 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 46,617 ha Dort, wo es möglich ist, sollte weiteres Totholz entwickelt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl: nicht erfasst</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL NW 2016: *	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 46,618 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 46,617 ha Erhalt von Biotopbäumen als Lebensraum für verschiedene Tierarten (u.a. Spechte, Fledermäuse). Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u> Kleingehölze mit überwiegend einheimischen Baum- und Straucharten <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Müllablagerung, Ausbreitung Problempflanzen, Späte Traubenkirsche nicht bodenständige Gehölze (FW), Robinie nicht bodenständige Gehölze (FW), Fichte und Hybridpappel nicht bodenständige Gehölze (FW), Fichte nicht bodenständige Gehölze (FW), Hybridpappel Holzlagerplatz an ungeeignetem Standort (FW), nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefer <u>Biotopbäume Anzahl: nicht erfasst</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,656 ha noch kein LRT, 0,309 ha Kleingehölze (NB00), 0,995 ha Kleingehölze (NB00), 0,316 ha Kleingehölze (NB00), 0,411 ha Kleingehölze (NB00), 1,076 ha Kleingehölze (NB00), 0,240 ha Kleingehölze (NB00), 0,500 ha Kleingehölze (NB00), 0,890 ha Kleingehölze (NB00), 0,847 ha Kleingehölze (NB00), 0,695 ha Kleingehölze (NB00), 0,412 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleingehölze <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.3 - Altholz erhalten (Gehölz) <u>Fläche:</u> 16,805 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 16,805 ha In den Kleingehölzen ist vorhandenes Altholz zu erhalten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Kleingehölze (NB00), 0,466 ha Kleingehölze (NB00), 0,093 ha Kleingehölze (NB00), 0,353 ha noch kein LRT, 0,039 ha Kleingehölze (NB00), 0,810 ha Kleingehölze (NB00), 0,240 ha Kleingehölze (NB00), 0,220 ha Kleingehölze (NB00), 0,169 ha Kleingehölze (NB00), 0,216 ha Kleingehölze (NB00), 0,094 ha Kleingehölze (NB00), 0,252 ha noch kein LRT, 0,704 ha Kleingehölze (NB00), 0,088 ha Kleingehölze (NB00), 0,425 ha Kleingehölze (NB00), 0,145 ha Kleingehölze (NB00), 0,547 ha Kleingehölze (NB00), 0,172 ha Kleingehölze (NB00), 0,588 ha Kleingehölze (NB00), 0,145 ha Kleingehölze (NB00), 0,673 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,102 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,142 ha Kleingehölze (NB00), 0,030 ha Kleingehölze ((NB00), 0,594 ha noch kein LRT, 1,331 ha Kleingehölze (NB00), 0,512 ha Kleingehölze (NB00), 0,309 ha		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleingehölze <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.28 - Totholz erhalten (Gehölz) <u>Fläche:</u> 16,805 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 16,805 ha In den Kleingehölzen ist vorhandenes Totholz zu erhalten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<p><u>Ausgangszustand:</u> Sumpf- und Weichholzaeuwälder überwiegend mit geringerem Baumholz</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Hybridpappeln, lokal nicht bodenständige Gehölze (FW), Fichte in der Krautschicht nicht bodenständige Gehölze (FW), Hybridpappeln</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> nicht erfasst</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Auwälder, 4.2, 0,350 ha Auwälder, 4.2, 0,191 ha Auwälder, 4.2, 0,525 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,595 ha Auwälder, 4.2, 0,433 ha Auwälder, 4.2, 0,709 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,083 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,688 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,100 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,077 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 1,116 ha Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum), 0,350 ha Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum), 0,191 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,233 ha Auenwälder (NAX0), 0,870 ha Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum), 0,525 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,595 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,109 ha Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum), 0,433 ha Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum), 0,709 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,083 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,688 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,100 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,077 ha</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum) Moor- und Bruchwälder (NAC0) Auenwälder (NAX0)</p>	<p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 6,081 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,078 ha</p> <p>In den Auenwaldbereichen soll Altholz erhalten bleiben.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0006	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum) Auenwälder (NAX0)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 6,081 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,078 ha Die Auwälder sollten der natürlichen Entwicklung überlassen werden. In den gewässernahen Waldbeständen sollte nicht zusätzlich aufgeforstet werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-0006	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 6,081 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,078 ha Totholzanteile sollen entwickelt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-0006	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 6,081 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,078 ha Typische Baumarten der Erlen-Eschen- und der Weichholzaunenwälder sind zu fördern. In den gewässernahen Waldbeständen sollte nicht zusätzlich aufgeforstet werden, damit eine natürliche Lichtstellung der Gewässermakrophyten gewährleistet wird. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007	<u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Buchen-Mischwald mit geringen Anteilen von Kiefer, Fichte, Hybridpappel und/oder Später Traubenkirsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Späte Traubenkirsche nicht bodenständige Gehölze (FW), Fichte nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefer und Fichte nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefern <u>Biotopbäume Anzahl: nicht erfasst</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 3,541 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,397 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,216 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 3,975 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,491 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,071 ha Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110), 0,207 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 8,898 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,898 ha Mit der Entnahme nicht lebensraumtypischer Gehölze kann bis zu ihrer Hiebsreife gewartet werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110)	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 8,898 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,898 ha Vorhandene lebensraumtypische Gehölze wie Buchen und Eichen sollten erhalten bleiben und gefördert werden. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (9110) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL NW 2016: *	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 8,898 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,898 ha Erhalt von Biotopbäumen als Lebensraum für verschiedene Tierarten (u. a. Spechte, Fledermäuse). sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<p><u>Ausgangszustand:</u> Gehölze (Kleingehölze und Wälder) mit mehr oder weniger großen Anteilen von Kiefer, Fichte, Hybridpappel und/oder Später Traubenkirsche oder Dominanzbestände nicht lebensraumtypischer Gehölze.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Fichten nicht bodenständige Gehölze (FW), Robinie und Lärche nicht bodenständige Gehölze (FW), Fichte und Robinie Ausbreitung Problempflanzen, Späte Traubenkirsche nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefern nicht bodenständige Gehölze (FW), Lärchen nicht bodenständige Gehölze (FW), Robinien</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl: nicht erfasst</u></p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,102 ha noch kein LRT, 0,151 ha noch kein LRT, 0,248 ha noch kein LRT, 0,123 ha noch kein LRT, 0,159 ha noch kein LRT, 0,426 ha noch kein LRT, 0,752 ha noch kein LRT, 0,580 ha noch kein LRT, 0,627 ha noch kein LRT, 0,091 ha noch kein LRT, 0,074 ha noch kein LRT, 0,136 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,909 ha Kleingehölze (NB00), 0,695 ha noch kein LRT, 0,319 ha noch kein LRT, 0,124 ha Kleingehölze (NB00), 0,240 ha noch kein LRT, 0,272 ha Kleingehölze (NB00), 0,099 ha noch kein LRT, 1,331 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)</p> <p>standortgerechte Wälder oder Kleingehölze</p>	<p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 7,587 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,458 ha</p> <p>Mit der Entnahme nicht lebensraumtypischer Gehölze wie Hybridpappel, Kiefer oder Fichte kann bis zu ihrer Hiebsreife gewartet werden. Bestände mit Später Traubenkirsche sollte möglichst zeitnah entfernt werden.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0008	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) standortgerechte Wälder oder Kleingehölze	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 7,587 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,458 ha Vorhandene lebensraumtypische Gehölze wie Buchen, Eichen, Birken, Erlen oder Eschen sollten erhalten bleiben und gefördert werden. Das Ziel sind Kleingehölze bzw. Wälder mit lebensraumtypischen Gehölzen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-0008	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) standortgerechte Wälder oder Kleingehölze	1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 7,587 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,458 ha Nach Entfernung von Dominanzbeständen nicht lebensraumtypischer Gehölze sollten einheimische, bodenständige Baumarten aufgeforstet werden. Das Ziel sind Kleingehölze bzw. Wälder mit lebensraumtypischen Gehölzen. Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-0009	Ausgangszustand: Gehölze (Kleingehölze und Wälder) mit mehr oder weniger großen Anteilen von Kiefer, Fichte, Hybridpappel und/oder Später Traubenkirsche oder Dominanzbestände nicht lebensraumtypischer Gehölze. Diese Gehölze liegen am Fließgewässer. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Späte Traubenkirsche, Springkraut nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefer, Fichte Hybridpappel nicht bodenständige Gehölze (FW), Hybridpappeln nicht bodenständige Gehölze (FW), Fichte nicht bodenständige Gehölze (FW), Fichten und Hybridpappeln Ausbreitung Problempflanzen, Späte Traubenkirsche nicht bodenständige Gehölze (FW), Fichte und Lärche nicht bodenständige Gehölze (FW), Lärche	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) standortgerechte Kleingehölze; entlang des Fließgewässers Auenwälder (s. MAS-0009 Nr. 1.5)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 22,169 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 21,810 ha Mit der Entnahme nicht lebensraumtypischer Gehölze wie Hybridpappel, Kiefer, Lärche oder Fichte kann bis zu ihrer Hiebsreife gewartet werden. Bestände mit Später Traubenkirsche sollten möglichst zeitnah entfernt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p><u>Biotopbäume Anzahl: nicht erfasst</u></p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,220 ha noch kein LRT, 0,162 ha noch kein LRT, 0,210 ha noch kein LRT, 0,071 ha noch kein LRT, 1,966 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,644 ha noch kein LRT, 2,888 ha noch kein LRT, 0,069 ha noch kein LRT, 0,361 ha noch kein LRT, 1,012 ha noch kein LRT, 0,499 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 3,729 ha Kleingehölze (NB00), 0,722 ha noch kein LRT, 1,219 ha noch kein LRT, 0,396 ha noch kein LRT, 0,291 ha noch kein LRT, 0,095 ha noch kein LRT, 0,079 ha noch kein LRT, 0,184 ha noch kein LRT, 0,223 ha Kleingehölze (NB00), 0,169 ha noch kein LRT, 0,170 ha noch kein LRT, 0,704 ha noch kein LRT, 0,446 ha noch kein LRT, 0,966 ha noch kein LRT, 0,029 ha noch kein LRT, 0,138 ha noch kein LRT, 0,141 ha noch kein LRT, 0,296 ha Kleingehölze (NB00), 0,588 ha noch kein LRT, 0,653 ha Kleingehölze (NB00), 0,673 ha noch kein LRT, 0,150 ha noch kein LRT, 0,230 ha noch kein LRT, 0,284 ha Kleingehölze (NB00), 0,098 ha</p>		

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0009	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) standortgerechte Wälder oder Kleingehölze; entlang des Fließgewässers Auenwälder (s. MAS-0009 Nr. 1.5)	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 22,169 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 21,810 ha Vorhandene lebensraumtypische Gehölze wie Buchen, Eichen, Birken, Erlen oder Eschen sollten erhalten bleiben und gefördert werden. Das Ziel sind Kleingehölze bzw. Wälder mit lebensraumtypischen Gehölzen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0009	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) standortgerechte Wälder oder Kleingehölze; entlang des Fließgewässers Auenwälder (s. MAS-0009 Nr. 1.5)	1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 22,169 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 21,810 ha Nach Entfernung von Dominanzbeständen nicht lebensraumtypischer Gehölze sollten einheimische, bodenständige Baumarten aufgeforstet werden. Das Ziel sind Kleingehölze bzw. Wälder mit lebensraumtypischen Gehölzen. Dabei sind Fließgewässer-nahe Bereiche (10-Meter Korridor) nach Fremdgehölzentnahme nicht aufzuforsten und einer natürlichen Entwicklung zu überlassen (s. MAS-0009 Nr. 1.5). Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Feuchte (nasse) Säume bzw. linienförmige Hochstaudenfluren <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00)	5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 9,961 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 9,961 ha Mit der Umwandlung von Acker in Grünland werden Nährstoffeinträge in das Fließgewässer und mögliche Erosionen reduziert/verhindert. Diese Maßnahme kann statt der Uferrandstreifen (s. MAS-0010 Nr. 6.40) umgesetzt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> gering bis mäßig beeinträchtigte, eutrophe Kleingewässer mit teilweise steilen Uferböschungen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlandung, Eutrophierung, Eutrophierung (WA), <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,056 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,146 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,192 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,151 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,188 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,036 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,047 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,056 ha Stillgewässer (NFD0), 0,146 ha Stillgewässer (NFD0), 0,192 ha Stillgewässer (NFD0), 0,151 ha Stillgewässer (NFD0), 0,188 ha Stillgewässer (NFD0), 0,036 ha noch kein LRT, 0,119 ha noch kein LRT, 0,209 ha Stillgewässer (NFD0), 0,047 ha noch kein LRT, 0,223 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehende Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0)	6.13 - entschlammern <u>Fläche:</u> 1,368 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,368 ha Die eutrophen Gewässer sollten entschlammert werden, damit sich eine artenreichere Unterwasser- und Schwimmblattvegetation ausbilden kann. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0011	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehende Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0)	6.37 - Ufer abflachen <u>Fläche:</u> 1,368 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,368 ha Die Ufer der Kleingewässer sollten zum überwiegenden Teil abgeflacht werden, damit sich eine typische Zonierung mit Riedern und Röhrichten entwickeln kann. Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-0011	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehende Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0)	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewässer) <u>Fläche:</u> 1,368 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,368 ha Die Gewässer sollten nach Durchführung von Optimierungsmaßnahmen (s.o.) einer natürlichen Entwicklung überlassen werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-0012	Ausgangszustand: relativ intensiv genutzte Angelgewässer mit meist naturferner Ausprägung <u>Beeinträchtigung(en):</u> Angelsport, Fischerei, Eutrophierung, <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,339 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 1,032 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,339 ha noch kein LRT, 0,753 ha Stillgewässer (NFD0), 1,032 ha noch kein LRT, 0,556 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0)	6.15 - fischereiliche Nutzung regeln (Gewässer) <u>Fläche:</u> 2,722 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,704 ha Die fischereiliche Nutzung sollte geregelt werden, indem z. B. der Fischbesatz unterbunden wird. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0)	6.53 - Fischteichanlage extensivieren/stilllegen <u>Fläche:</u> 2,722 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,704 ha Die Extensivierung sollte durch Optimierungen wie Uferabflachung und Ausweisung von Ruhezonen sichergestellt werden. Beginn nach 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0013	<u>Ausgangszustand:</u> periodisch trocken fallende Kleingewässer mit Flachufern <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,021 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,119 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,021 ha Stillgewässer (NFD0), 0,119 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0)	6.24 - Mahd (Gewässer) <u>Fläche:</u> 0,140 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,140 ha Die Kleingewässer sollten im Zuge der extensiven Grünlandnutzung durch Mahd der Ufer weiterhin offen gehalten werden. Eine Verbuschung mit Gehölzen ist zu verhindern. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0014	<u>Ausgangszustand:</u> Staustufe im Ladberger Mühlenbach <u>Beeinträchtigung(en):</u> Staustufe (WA) <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,110 ha	Optimierung? <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tiefenbach <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lampetra planeri</i> , Bachneunauge, RL NRW 2010: * <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeisser, RL NW 2010: 3 <i>Cottus gobio</i> , Groppe, RL NRW 2010: *	6.14 - Fischaufstiegshilfe anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,110 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,110 ha Durch die Anlage einer Fischaufstiegshilfe soll die Fischwanderung in den oberen Ladberger Mühlenbach wieder ermöglicht werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015	<u>Ausgangszustand:</u> Waldbereiche mit Gehölzarten, die sich für die Entwicklung von Eichen-Hainbuchenwäldern eignen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> nicht erfasst <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,445 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,172 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Eichen-Hainbuchenwald	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,618 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,617 ha Vorhandenes Altholz soll erhalten bleiben. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Eichen-Hainbuchenwald	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,618 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,617 ha Lebensraumtypische Baumarten sollen gefördert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Eichen-Hainbuchenwald	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,618 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,617 ha Vorhandenes Totholz soll erhalten bleiben. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017	<u>Ausgangszustand:</u> Waldbereiche mit Eichen, Birken und Buchen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Späte Traubenkirsche Ausbreitung Problempflanzen (WA), Späte Traubenkirsche, Springkraut nicht bodenständige Gehölze (FW), Hybridpappel <u>Biotopbäume Anzahl: nicht erfasst</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 2,603 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,314 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 9,196 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 1,277 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,351 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,667 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,443 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,283 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,596 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 2,313 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,429 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,301 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 1,218 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichen-Birkenwald auf gewässerbegleitenden Dünenstandorten.	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 20,066 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 19,991 ha Vorhandenes Altholz soll erhalten bleiben. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichen-Birkenwald auf gewässerbegleitenden Dünenstandorten.	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 20,066 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 19,991 ha Lebensraumtypische Baumarten sollen gefördert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Eichen-Birkenwald auf gewässerbegleitenden Dünenstandorten.	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 20,066 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 19,991 ha Vorhandenes Totholz soll erhalten bleiben. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018	<u>Ausgangszustand:</u> Glatthaferwiese mit mäßiger Artenausstattung, aber gutem Erhaltungszustand. <u>Lebensraumtyp(en):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510), 2,586 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) artenreiche Glatthaferwiese	5.11 - Mahd (Grün!) <u>Fläche:</u> 2,586 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,586 ha Die Glatthaferwiese sollte dauerhaft einer zweischürigen Nutzung unterliegen. sofort <u>Vertragsnaturschutz:</u> FWP-6aa
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) artenreiche Glatthaferwiese	5.20 - Erhaltungsdüngung <u>Fläche:</u> 2,586 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,586 ha Eine mögliche Erhaltungsdüngung sollte nur mit Kalium erfolgen. Eine Kalkung ist vertretbar. Dies dient der Förderung von krautigen Pflanzenarten (u. a. Leguminosen). Beginn innerhalb 5 Jahren

2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> Gehölze (Kleingehölze und Wälder) mit mehr oder weniger großen Anteilen von Kiefer, Fichte, Hybridpappel und/oder Später Traubenkirsche oder Dominanzbestände nicht lebensraumtypischer Gehölze <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze, Kiefern <u>Biotopbäume Anzahl:</u> nicht erfasst <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,129 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) standortgerechte Wälder oder Kleingehölze	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 7,587 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,129 ha Mit der Entnahme nicht lebensraumtypischer Gehölze wie Hybridpappel, Kiefer oder Fichte kann bis zu ihrer Hiebsreife gewartet werden. Bestände mit Später Traubenkirsche sollte möglichst zeitnah entfernt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) standortgerechte Wälder oder Kleingehölze	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 7,587 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,129 ha Vorhandene lebensraumtypische Gehölze wie Buchen, Eichen, Birken, Erlen oder Eschen sollten erhalten bleiben und gefördert werden. Das Ziel sind Kleingehölze bzw. Wälder mit lebensraumtypischen Gehölzen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) standortgerechte Wälder oder Kleingehölze	1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 7,587 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,129 ha Nach Entfernung von Dominanzbeständen nicht lebensraumtypischer Gehölze sollten einheimische, bodenständige Baumarten aufgeforstet werden. Das Ziel sind Kleingehölze bzw. Wälder mit lebensraumtypischen Gehölzen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0009	<u>Ausgangszustand:</u> Gehölze (Kleingehölze und Wälder) mit mehr oder weniger großen Anteilen von Kiefer, Fichte, Hybridpappel und/oder Später Traubenkirsche oder Dominanzbestände nicht lebensraumtypischer Gehölze. Diese Gehölze liegen am Fließgewässer <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Späte Traubenkirsche, Springkraut nicht bodenständige Gehölze (FW), Hybridpappel nicht bodenständige Gehölze, Fichten <u>Biotopbäume Anzahl: nicht erfasst</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,350 ha noch kein LRT, 0,009 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) standortgerechte Kleingehölze; entlang des Fließgewässers Auenwälder (s. MAS-0009 Nr. 1.5)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 22,169 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,359 ha Mit der Entnahme nicht lebensraumtypischer Gehölze wie Hybridpappel, Kiefer oder Fichte kann bis zu ihrer Hiebsreife gewartet werden. Bestände mit Später Traubenkirsche sollte möglichst zeitnah entfernt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0009	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) standortgerechte Wälder oder Kleingehölze; entlang des Fließgewässers Auenwälder (s. MAS-0009 Nr. 1.5)	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 22,169 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,359 ha Vorhandene lebensraumtypische Gehölze wie Erlen oder Eschen sollten erhalten bleiben und gefördert werden. Das Ziel sind Kleingehölze bzw. Wälder mit lebensraumtypischen Gehölzen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0009	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Auenwälder (NAX0) standortgerechte Wälder oder Kleingehölze; entlang des Fließgewässers Auenwälder (s. Mas 1.5)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 22,169 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,359 ha In einem Korridor von 10 m entlang des Fließgewässers sollte eine natürliche Entwicklung ohne Aufforstung der optimierten Bereiche zugelassen werden. In den licht gestellten Fließgewässerabschnitten können sich Fließgewässer-Makrophyten besser entwickeln. Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-0009	Ausgangszustand: siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl: nicht erfasst</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Auenwälder (NAX0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL NW 2016: * standortgerechte Wälder oder Kleingehölze; entlang des Fließgewässers Auenwälder (s. Mas 1.5)	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 22,169 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,359 ha Erhalt von Biotopbäumen als Lebensraum für verschiedene Tierarten (u. a. Spechte, Fledermäuse). sofort
Osiris-Kennung: MAS-0012	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Weiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0)	6.53 - Fischteichanlage extensivieren/stilllegen <u>Fläche:</u> 2,722 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha Die Extensivierung sollte durch Optimierungen wie Uferabflachung und Ausweisung von Ruhezeiten sichergestellt werden. Beginn nach 10 Jahren